

## **Czepko von Reigersfeld, Daniel: 1. (1632)**

1 Wann unsre Hertzen ich mir bilde, Göttin, ein:  
2 Ist deines und zugleich auch meines wie ein Stein.  
3 Zwar deins, weil es die Angst des Meinen nicht erwegt,  
4 Und meins, weil es den Grimm des Deinen so erträgt.  
5 Jedoch, bedenck ich ie mein Leiden umb und an,  
6 Das du mir schickest zu, und ich ertragen kan:  
7 Fält grosses ungleich für. Dann sind die Hertzen Stein,  
8 Ist es, daß mein an Treu, das Dein an grausam seyn.

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51363>)